



INTERVIEWLEITFADEN ZUM ELADOAH-BERICHT

Open Access gemeinsam gemacht
– Kollaborative Ansätze des
wissenschaftlichen Publizierens

Interviews im Rahmen des ELADOAH-Projekts

INTERVIEWLEITFADEN

OPEN ACCESS GEMEINSAM GEMACHT – KOLLABORATIVE
ANSÄTZE DES WISSENSCHAFTLICHEN PUBLIZIERENS

Lena Marie Henkes

Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft (HIIG)

Marcel Wrzesinski

Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft (HIIG)

Katherina Holscher Blackman

Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft (HIIG)

Zitierhinweis:

Henkes, L. M., Wrzesinski, M., & Holscher Blackman, K. (2025). *Interviewleitfaden zum ELADOAH-Bericht Open Access gemeinsam gemacht: Kollaborative Ansätze des wissenschaftlichen Publizierens* [Data set]. Zenodo. <https://doi.org/10.5281/zenodo.14937111>

ERWERBUNGSLOGIK ALS DIAMOND OPEN ACCESS HINDERNIS (ELADOAH), gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (Förderkennzeichen: 16KOA027).



Dieser Interviewleitfaden ist lizenziert unter einer Creative Commons Attribution 4.0 (CC BY) Lizenz.

Berlin, Februar 2025

ALLGEMEINES

Vorstellung und Danksagung

Projektidee: Das Projekt möchte in einem offenen und kollaborativen Prozess ein gemeinwirtschaftliches Diamond-OA-Publikationsmodell pilotieren.

Vorgehen: Erstens: wir erstellen ein Rechtsgutachten (Verfassungsblog) zu den Möglichkeiten der Diamond-OA-Förderung mit öffentlichen Mitteln; Zweitens: wir recherchieren bisherige Modelle gemeinwirtschaftlichen Publizierens; Drittens: wir erarbeiten mit den Communities ein konkretes Modell gemeinwirtschaftlichen Publizierens.

Interviews: Teil der Recherche sind Interviews mit OA-Professionals aus unterschiedlichen Bereichen.

Leitfaden: Der Interviewleitfaden ist auf ca. 60 Minuten angelegt; Einstiegsfrage; fünf konkrete Themenfelder; gegen Ende gibt es Zeit für weitere Themen sowie Anmerkungen und Fragen.

Ablauf: Das Zeitmanagement wird von mir übernommen. Sie müssen darauf nicht achten. Ich gebe Ihnen ein Zeichen, falls die Zeit knapp wird und Sorge dafür, dass wir ggf. zum nächsten Themenblock übergehen.

Allgemeine Bemerkung: Natürlich sind alle Antworten richtig, es gibt keine falschen Antworten. Sie helfen uns mit Ihren Antworten bei unserer Datenerhebung.

Information zu den erhobenen Daten: Die Audio-Daten dieses Interviews werden zu Forschungszwecken aufgezeichnet, transkribiert und anonymisiert. Weitere Details finden Sie in der Information zur Datenverarbeitung.

Fragen vor dem Interview: Haben Sie vor Beginn des Interviews und der Aufzeichnung noch Fragen?

ICE BREAKER

Bevor wir starten: Wie schätzen Sie die Lage zum Ausbau von Diamond-Open-Access-Publikationsstrukturen in Deutschland // der Schweiz ein? Was stört Sie? Was läuft schief? (Schlaglicht in 1 Min.).

EINSTIEG

In einem ersten Schritt besteht unser Forschungsinteresse darin, herauszufinden, welche Modelle gemeinwirtschaftlichen Publizierens es in Deutschland gibt. Dabei verstehen wir unter dem Begriff des gemeinwirtschaftlichen Publizierens ein Modell, bei dem sich unterschiedliche Akteur:innen wie Verlage, Publikationsprojekte, Einrichtungen und Wissenschaftler:innen

zusammen tun, gemeinsame Entscheidungen treffen und unter fairen Bedingungen Wissen an die Öffentlichkeit bringen („fair“ = faire Arbeitsbedingungen, fairer Zugriff, faire Lizenz etc.).

Frage:

- Wie sehen Sie das? Deckt sich das mit Ihrem Verständnis von gemeinwirtschaftlichem Publizieren?

THEMA 1: FINANZIERUNG

In den vergangenen Jahren traten gemeinwirtschaftliche Modelle des Publizierens den etablierten kommerziellen Geschäftsmodellen wissenschaftlichen Publizierens entgegen und Diamond-OA verbreitete sich. Dabei stellt die Finanzierung immer wieder einen Knackpunkt für Diamond-OA-Publikationen dar. So sind diese Publikationen beispielsweise häufig von ehrenamtlicher Arbeit abhängig.

Fragen:

- Welche gemeinwirtschaftlichen Finanzierungsansätze für Diamond-OA-Publikationen kennen Sie? (Beispiele, falls unklar: Funktionsweise: Crowdfunding? Mitgliedschaft?).
- Wie ist Ihre Erfahrung mit gemeinwirtschaftlichen Finanzierungsansätzen: Sind diese praktikabel und nachhaltig?

THEMA 2A: ORGANISATIONSMODELLE

Für die Qualität und Nachhaltigkeit der Publikation sind funktionierende Organisationsstrukturen, d.h. eine gelungene Verwaltung der Abläufe wichtig. Hierzu gehört auch eine rechtssichere Aufstellung der jeweiligen Struktur.

Fragen:

- Kennen Sie gemeinwirtschaftlich organisierte Publikationsstrukturen? (Beispiele, falls unklar: AmeliCA, Open Book Collective, Open Library of Humanities).
- Uns interessieren hier die Vorteile und Nachteile einer solchen Organisation: Können Sie dazu etwas sagen?

THEMA 2B: ARBEITSABLÄUFE UND PROZESSE

Die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Gruppen, wie Verlage, Publikationsprojekte, Einrichtungen und Wissenschaftler:innen, muss gut organisiert sein. Digitale Technologien können hier unterstützen.

Fragen:

- Kennen Sie diesbezüglich gelungene Beispiele der Zusammenarbeit?
- Werden hier digitale Technologien genutzt?

THEMA 3: RISIKOABSCHÄTZUNG

In allen Organisationen gibt es Probleme und nicht immer läuft alles planmäßig. Interne und externe Stressoren stellen Organisationen vor Herausforderungen, vor denen auch gemeinwirtschaftliche Publikationsmodelle nicht geschützt sind.

Fragen:

- Welche Risiken und Herausforderungen sehen Sie bei der gemeinwirtschaftlichen Organisation von Publikationsstrukturen?
- Oder im Gegensatz dazu: Lassen sich mögliche Risiken durch die gemeinwirtschaftliche Organisation womöglich abfedern? Ist das möglich oder unwahrscheinlich?

THEMA 4: BETEILIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Gemeinwirtschaftliches Publizieren ist ein Feld voller Herausforderungen, deren Bewältigung viel Zeit und Engagement erfordert. Uns interessieren in einem letzten Themengebiet die Beteiligungsmöglichkeiten, sich in gemeinwirtschaftliche Organisationsmodelle für Diamond OA einzubringen.

Frage:

- Wir haben Sie als Vertreter:in **wissenschaftlicher Bibliotheken // OA-Verlage // OA-Zeitschriften // Fachvertretungen // Forschungsförderung // OA-Initiativen** zu diesem Interview angefragt. Aus Ihrer Sicht: Welche Rolle könnte Ihre Akteursgruppe in gemeinwirtschaftlichen Publikationsstrukturen spielen?

OFFENE RUNDE

Viele Themen dieses Interviews wurden durch uns und mit Blick auf die Literatur und unsere Forschungsinteressen gesetzt. Das gesamte Feld wird so natürlich nicht vollständig abgebildet.

Fragen:

- Gibt es zentrale Themen zu gemeinwirtschaftlichen Modellen, die wir noch berücksichtigen sollten?
- Was sind aus Ihrer Perspektive die wichtigsten Punkte aus diesem Interview?

ABSCHLUSS DES INTERVIEWS

Wir sind am Ende des Interviews angelangt. Vielen Dank für Ihre Teilnahme. Bevor ich die Aufzeichnung beende: Gibt es noch Dinge, die Sie uns gerne mitgeben möchten?